

# HÜSKENS: PLANEN UND NEUE WEGE GEHEN

erschienen am 26. Oktober 2017

[Dr. Lydia Hüskens, Lehrer,](#)  
[Lehrermangel](#)

**"Als bedeutsames Signal" hat Dr. Lydia Hüskens, stellvertretende Landesvorsitzende der FDP, die heutige Debatte im Landtag über das Anliegen der Volksschulen und Lehrkräfte in den Schulen des Landes. Die Kenia-Kommunikation, den Versprechungen im Koalitionsvertrag, folgen zu lassen. Geld sei im Haushalt eingeplant, Lehrer sowohl ausgebildet werden könnten, als auch aus anderen Ländern angeworben.**

Die Forderung, dass es aber aus Sicht der FDP um kurzfristige Maßnahmen zur Deckung des aktuellen Fehlbedarfs ergänzt werden.

Die Bundesländer zeigen, dass es nicht einfach sein werde, die Fächerkombinationen zu finden. So helfe es wenig, wenn

sich die Schulen mit kreativen Lösungen für ein Problem fordere, das sie ganz wesentlich selbst zu lösen haben.

„Die Landesregierung sollte auch sehen, etwa eine attraktive Vergütung für freiwillige Mehrstunden für das Verwaltungspersonal zur Entlastung der Schulen von bürokratischen Aufgaben. Einfachlehrer sollten die Ausnahme sein. Quereinsteiger müssen entsprechende berufliche Fortbildungsangebote erhalten. „Es macht ja keinen Sinn, eine aktuelle quantitative Problem lösen und dann langfristig qualitativ verschaffen“, so Hüskens abschließend.